

Studienplan für den Master-Studiengang Meteorologie

(Stand: 28.07.2011)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Alle Aussagen gelten für Frauen und Männer jedoch gleichermaßen.

1 Einführung

Im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes hat sich das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zum Ziel gesetzt, dass als Abschluss der Studierendenausbildung am KIT in der Regel der Mastergrad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Master-Studiengänge werden daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum angesehen.

Zur Zulassung zum Master-Studiengang Meteorologie müssen Zugangsvoraussetzungen¹ erfüllt sein. Im Falle fehlender Grundlagen können diese nur in freiwilligen Zusatzstudien erworben werden. Der Beginn eines Masterstudiums ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.

Im Masterstudium werden die im Bachelorstudium erworbenen meteorologischen Grundlagen im Hinblick auf eine Profilbildung vertieft und ergänzt. Die Inhalte des Master-Studienganges sind auch durch die Forschungsschwerpunkte des Instituts für Meteorologie und Klimaforschung (IMK) beeinflusst, wodurch sich eine enge Verzahnung von Forschung und Lehre ergibt.

Die Regelstudienzeit beträgt - einschließlich der Masterarbeit - vier Semester. Den Studierenden werden zur Vertiefung des meteorologischen Fachwissens in den ersten beiden Semestern eine Vielzahl an Vorlesungen aus den Themenbereichen „Theoretische Meteorologie“, „Angewandte Meteorologie“, „Atmosphärische Prozesse und Klima“ und „Statistik und Datenanalyse“ angeboten. Auch Seminare, die die Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in einschlägige Themengebiete fordern und fördern, sind Bestandteil dieses Studienabschnittes. Ein großes Angebot an Wahlpflichtfächern gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich nach eigenen Interessen und Fähigkeiten fachübergreifende wissenschaftliche Kompetenzen anzueignen.

Während der letzten beiden Semester ist der Studiengang forschungsorientiert. In diesem Studienabschnitt mit profilbildendem Charakter wird eine aktuelle wissenschaftliche Problemstellung eigenständig bearbeitet. Das dritte Semester bereitet mit den Fächern „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ und „Spezialisierungsphase“ auf die Masterarbeit vor. Die Masterarbeit selbst wird im vierten Semester angefertigt und nach einer Bearbeitungszeit von sechs Monaten abgeschlossen.

Für das erfolgreiche Absolvieren des Master-Studienganges Meteorologie werden 120 Leistungspunkte (LP) benötigt. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad "Master of Science" (M. Sc.) verliehen.

¹ Näheres regelt die Satzung für den Zugang zum Master-Studiengang Meteorologie vom 30. Mai 2008 (Amtliche Bekanntmachung 2008-37) und deren Änderungssatzung vom 27. Mai 2011 (Amtliche Bekanntmachung 2011-29).

Im Anschluss an das Masterstudium besteht für besonders qualifizierte Studienabgänger die Möglichkeit zur Promotion.

2 Der Master-Studiengang Meteorologie in Karlsruhe

Im Folgenden wird ein Überblick über den Ablauf des Master-Studienganges Meteorologie gegeben. Die expliziten Durchführungsregelungen des Studienganges und der Prüfungen finden sich in der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Master-Studiengang Meteorologie vom 10. September 2008 (Amtliche Bekanntmachung des KIT 2008-85) und deren Änderungssatzung vom 21. April 2011 (Amtliche Bekanntmachung des KIT 2011-21).

Beide Dokumente sind über die Internetseite des Instituts (www.imk-tro.kit.edu), über jene der Fakultät für Physik (www.physik.kit.edu) und über die Seite des KIT (www.kit.edu) einsehbar.

Im Anhang finden sich eine tabellarische Übersicht sowie ein tabellarischer Studienplan (Vorlesungsplan) über die Fächer und die zugehörigen Module.

Für detailliertere Informationen zu den Modulen wird auf die Modulbeschreibungen (spätestens sechs Wochen vor Semesterbeginn verfügbar) verwiesen. Diese sind über die Internetseite des Instituts und über die KIT-Internetseite erreichbar.

2.1 Masterprüfung

Die Masterprüfung besteht aus einer Masterarbeit und Fachprüfungen, wobei jede der Fachprüfungen wiederum aus einer oder mehreren Modulprüfungen besteht. Für den Master-Studiengang Meteorologie sind Fachprüfungen in den folgenden Fächern abzulegen:

- Meteorologie (46 LP),
- Wahlpflichtfach (8 LP),
- Additive Schlüsselqualifikationen (4 LP),
- Spezialisierungsphase (16 LP),
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (16 LP).

Dabei wird aus den mit ihren Leistungspunkten gewichteten Noten der Fächern „Meteorologie“ und „Wahlpflichtfach“, zusammen mit der gewichteten Note der Masterarbeit, die Gesamtnote der Masterprüfung gebildet. Die Masterarbeit (30 LP) wird dabei mit dem Doppelten ihrer Leistungspunkte gewichtet, d.h. mit 60 LP. Für die „Additive Schlüsselqualifikationen“, die „Spezialisierungsphase“ und die „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ werden keine Fachnoten vergeben.

Die einzelnen Modulprüfungen bestehen aus mindestens einer Erfolgskontrolle (schriftliche oder mündliche Prüfung(en) oder Erfolgskontrolle(n) anderer Art, wie z. B. Vorträge oder die Bearbeitung von Übungsblättern). Sie werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module

bzw. zeitnah danach durchgeführt. Bei Modulprüfungen wird der gesamte im Modul vermittelte Lehrinhalt an einem Termin abgeprüft. Alternativ können die Inhalte mehrerer Module in einer gemeinsamen, modulübergreifenden Prüfung geprüft werden. In diesem Fall findet die Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem letzten der abzuprüfenden Module statt. Die Art der Erfolgskontrolle eines Moduls wird vom jeweiligen Prüfer festgelegt (s. zugehörige Modulbeschreibung).

Die Masterprüfung ist bis zum Ende des siebten Fachsemesters (einschließlich etwaiger Wiederholungen) abzulegen, ansonsten erlischt der Prüfungsanspruch im Master-Studiengang Meteorologie (SPO, § 8, Abs. 9).

2.1.1 Meteorologie

Im Fach Meteorologie wird den Studierenden eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten. Dies sind Lehrveranstaltungen aus den folgenden vier Themenbereichen:

- (1) Theoretische Meteorologie (12 LP),
- (2) Angewandte Meteorologie (12 LP),
- (3) Atmosphärische Prozesse und Klima (14 LP),
- (4) Statistik und Datenanalyse (8 LP).

Die Leistungspunkte werden wie folgt berechnet: 1 Semesterwochenstunde (SWS) Vorlesung, Seminar oder Exkursion entspricht 1 LP, 1 SWS Übung entspricht 2 LP.

Zu den angebotenen Veranstaltungen müssen von den Studierenden in den Themenbereichen 1, 3 und 4 je ein Hauptseminar belegt werden. Zum Themenbereich 2 gehört die Teilnahme an einer Exkursion.

Die verschiedenen Themenbereiche setzen sich aus mehreren Modulen zusammen (s. Anhang).

2.1.2 Wahlpflichtfach

Obligatorisch ist ein weiteres Fach, das sog. Wahlpflichtfach, im Umfang von 8 LP zu belegen, dessen Inhalt aus nicht meteorologischen Veranstaltungen entweder der Fakultät für Physik oder einer anderen Fakultät gewählt werden kann. Welches Fach schließlich belegt wird, richtet sich nach den Interessen und Fähigkeiten des Studierenden.

Vorschläge für verschiedene Wahlpflichtfächer finden sich im Anhang. Die zugehörigen Prüfungsmodalitäten sind bei den jeweiligen Fakultäten abzuklären. Von den Vorschlägen abweichende Module müssen vom Prüfungsausschuss ausdrücklich genehmigt werden.

2.1.3 Additive Schlüsselqualifikationen

Es sind additive Schlüsselqualifikationen, auch Soft Skills genannt, im Umfang von insgesamt 4 LP zu erwerben. Aus den vom House of Competence (HoC) angebotenen Lehrveranstaltungen können die Studierenden nach eigenen Interessen Veranstaltungen auswählen. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Studienplans sind alle vom

HoC angebotenen Lehrveranstaltungen vom Prüfungsausschuss genehmigt. Hiervon abweichende Lehrveranstaltungen müssen vom Prüfungsausschuss ausdrücklich genehmigt werden.

Bei der Wahl der Soft Skills ist zu beachten, dass im Master-Studiengang nur Lehrveranstaltungen angerechnet werden können, die nicht schon im Bachelorstudium angerechnet wurden (SPO, § 7, Abs. 5).

2.1.4 Spezialisierungsphase und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Die Masterarbeit wird im dritten Semester durch eine Spezialisierungsphase und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet. In beiden Fächern werden fundierte Grundlagen und (in integrativer Form) Schlüsselqualifikationen des „Wie treibt man Forschung“ vermittelt.

Im Fach „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ erlernen die Studierenden grundlegende Arbeitsmethoden, die für erfolgreiche wissenschaftliche Forschung erforderlich sind. Die Arbeitsmethoden selbst sind dabei unabhängig vom jeweiligen Spezialgebiet, werden aber anhand einer konkreten Aufgabenstellung (Thema der Masterarbeit) geübt und erlernt. Die Studierenden werden dabei vom zukünftigen Betreuer der Masterarbeit angeleitet. Außerdem besuchen die Studierenden begleitend zu ihrem Studium Seminare und Kolloquien aus dem Angebot der Meteorologie und verschaffen sich so einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen. Dabei lernen sie auch, Fachvorträge zu Spezialthemen zu hören, die nicht ihrem Spezialisierungsgebiet angehören, und durch geeignete Fragen an den Vortragenden ihre Kenntnisse zu erweitern.

Im Fach „Spezialisierungsphase“ bearbeitet der Studierende selbständig eine konkrete Aufgabenstellung, die im Zusammenhang mit der zukünftigen Masterarbeit steht. Dies kann z.B. die Durchführung von Messungen, die Auswertung von Messdaten, die Erstellung eines Programms oder die Entwicklung eines theoretischen Ansatzes sein. Auf diese Weise erlernen die Studierenden wesentliche Arbeitstechniken für die Bearbeitung ihrer Masterarbeit, die spezifisch für das jeweilige Spezialisierungsgebiet sind. Die Studierenden werden auch dabei vom zukünftigen Betreuer der Masterarbeit angeleitet. Begleitend besuchen die Studierenden das Seminar des Forschungsbereichs, in dem sie ihre Masterarbeit anfertigen werden. Hier können sie auch die von ihnen durchgeführten Arbeiten und Ergebnisse zur kritischen Diskussion stellen. Sie lernen dabei, ihre eigenen Arbeiten vor Dritten zu präsentieren und Anregungen aus der wissenschaftlichen Diskussion für die weitere Vorgehensweise aufzunehmen.

2.1.5 Masterarbeit

Zum Abschluss des Studiums muss eine Masterarbeit angefertigt werden. Diese soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus seinem Fach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden, die dem Stand der Forschung entsprechen, zu bearbeiten. Für eine bestandene Masterarbeit werden 30 LP vergeben. Sie kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden.

Die Masterarbeit darf nur von Prüfern nach SPO (§ 14, Abs. 2) vergeben werden. Sie wird in der Regel als Projektarbeit in einer der Arbeitsgruppen des IMK ausgeführt. Die empfohlene Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Sie kann auf begründeten Antrag um maximal drei Monate verlängert

werden (SPO, § 11, Abs. 3 und 6). Die Note der Masterarbeit wird mit dem doppelten Gewicht ihrer Leistungspunktezahl gewertet (Änderungssatzung § 17, Abs. 2).

Zum Zeitpunkt der Zulassung zur Masterarbeit müssen alle Modulprüfungen bis auf (Teil-)Module im Umfang von max. 8 LP erbracht sein. Der Masterarbeit gehen die beiden Fächer „Spezialisierungsphase“ und „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ im Umfang von sechs Monaten voraus.

Die Begutachtung und Benotung der Masterarbeit erfolgt durch zwei Hochschullehrer.

Weitergehende Regelungen (Zulassung, Vergabe, Fristen) finden sich in der SPO und in der Änderungssatzung (s. jeweils § 11).

2.2 Prüfungsanmeldung

Zentrale online-Anmeldungen sind derzeit nicht möglich.

Elektronische Anmeldungen zum Besuch der Veranstaltungen sind nicht erforderlich. Die für die Prüfungsanmeldung notwendigen Vorleistungen sind im Modulhandbuch beschrieben und werden über Bescheinigungen bestätigt, die der Dozent ausstellt.

Kontrolle und Prüfungsanmeldungen erfolgen im Prüfungssekretariat der Fakultät.

2.3 Wiederholung von Erfolgskontrollen anderer Art

Nicht bestandene Erfolgskontrollen anderer Art können beliebig oft – soweit angeboten – wiederholt werden; einmal erbrachte Vorleistungen bleiben erhalten.

2.4 Schlussbemerkung

Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesem Studienplan und der jeweils gültigen SPO bzw. der jeweils gültigen Änderungssatzung sind die SPO und die Änderungssatzung maßgebend.

In Bezug auf hier nicht dargestellte Sachverhalte wird auf die jeweils gültige SPO bzw. jeweils gültige Änderungssatzung verwiesen.

Anhang

Alle Module können – soweit angeboten - in beliebigen Semestern gehört werden. Die nachfolgend angegebene Reihenfolge stellt lediglich eine Empfehlung dar.

Fächer und zugehörige Module

1. Fach: Meteorologie

Themenbereich 1: Theoretische Meteorologie (12 LP)

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Fortgeschrittene Numerische Wettervorhersage	ThM1	2	-	-	-	-	WS	2
Hauptseminar Theoretische Meteorologie	ThM2	-	-	-	2	-	WS	2
Fortgeschrittene Theoretische Meteorologie	ThM3	2	2	-	-	-	SS	6
Ausgewählte Kapitel der Theoretischen Meteorologie	ThM4	2	-	-	-	-	SS	2

Hinweis: Die Inhalte aller vier Module werden in einer semesterübergreifenden Prüfung abgeprüft.

Themenbereich 2: Angewandte Meteorologie (12 LP)

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Ausgewählte Kapitel der Angewandten Meteorologie	AnM1	2	-	-	-	-	SS	2
Fernerkundung atmosphärischer Zustandsgrößen	AnM2	2	1	-	-	-	SS	4
Meteorologische Naturgefahren	AnM3	2	-	-	-	-	SS	2
Umweltmeteorologie	AnM4	2	-	-	-	-	SS	2
Exkursion	AnM5	-	-	-	-	2	SS	2

Hinweis: Die Inhalte aller fünf Module werden in einer semesterübergreifenden Prüfung abgeprüft.

Themenbereich 3: Atmosphärische Prozesse und Klima (14 LP)

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Die mittlere Atmosphäre im Klimasystem	APK1	2	-	-	-	-	WS	2
Atmosphärische Chemie	APK2	2	-	-	-	-	WS	2
Atmosphärische Aerosole	APK3	2	1	-	-	-	WS	4

Ausgewählte Kapitel Atmosphärischer Prozesse und Klima: Thema 1	APK4	2	-	-	-	-	WS	2
Ausgewählte Kapitel Atmosphärischer Prozesse und Klima: Thema 2	APK5	2	-	-	-	-	WS	2
Hauptseminar Atmosphärischer Prozesse und Klima	APK6	-	-	-	2	-	WS	2

Hinweis: Die Inhalte aller sechs Module werden in einer semesterübergreifenden Prüfung abgeprüft.

Themenbereich 4: Statistik und Datenanalyse (8 LP)

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Statistik für Meteorologen	StD1	2	1	-	-	-	WS	4
Methoden der Datenanalyse	StD2	2	-	-	-	-	SS	2
Hauptseminar Statistik und Datenanalyse	StD3	-	-	-	2	-	SS	2

Hinweis: Die Inhalte aller drei Module werden in einer semesterübergreifenden Prüfung abgeprüft.

2. Fach: Wahlpflichtfach

Im Folgenden finden sich Vorschläge für das Wahlpflichtfach. Von diesen Vorschlägen abweichende Module müssen vom Prüfungsausschuss ausdrücklich genehmigt werden. Die Zuordnung der LP im Wahlpflichtfach kann von der Berechnung der LP im Fach „Meteorologie“ abweichen.

In einem Fach müssen insgesamt mindestens 8 LP erbracht werden.

Fach: Physik

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
2100051	Moderne Experimentelle Physik 2 (Festkörper)	4	-	2	-	-	-	WS	8
2100061	Moderne Experimentelle Physik 3 (Kerne und Elementarteilchen)	4	-	2	-	-	-	SS	8
2100151	Moderne Theoret. Physik 2 (Quantenmechanik 2)	4	-	2	-	-	-		8
2100161	Moderne Theoretische Physik 3 (Statistische Physik)	4	-	2	-	-	-	SS	8

Fach: Geophysik

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
	Physik seismischer Meßinstrumente	2	-	1	-	-	-	WS	6
	Seismologische Signalverarbeitung	-	-	2	-	-	-	WS	4
	Array Processing	1	-	1	-	-	-	WS	4
	Reflexionsseismisches Processing	2	-	2	-	-	-	WS	8
	Geological Hazards and Risks	2	-	1	-	-	-	WS	6
	Theorie seismischer Wellen	2	-	1	-	-	-	SS	6
	Ingenieurgeophysik	1	-	1	-	-	-	SS	4
2600041	Inversion und Tomographie	2	-	2	-	-	-	SS	8
	Seismologie	2	-	2	-	-	-		8

Fach: Informatik

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
24001	Grundbegriffe der Informatik	2	-	-	-	-	-	WS	4
24002	Übungen zu Grundbegriffe der Informatik	-	-	1	-	-	-	WS	
24500	Algorithmen I mit Übung	-	4	-	-	-	-	SS	4
24005	Theoretische Grundlagen der Informatik	3	-	-	-	-	-	WS	5
24006	Übungen zu Theoretische Grundlagen der Informatik	-	-	1	-	-	-	WS	

Hinweis: Die Lehrveranstaltung 24001 samt zugehöriger Übungen ist verbindlich. Zusätzlich ist entweder LV-Nr. 24500 oder LV-Nr. 24005 + 24006 zu belegen.

Fach: Strömungslehre

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
2153412	Strömungslehre	2	-	-	-	-	-	WS	2
2153413	Tafelübung zu Strömungslehre	-	-	2	-	-	-	WS	2
2154432	Mathematische Methoden der Strömungslehre	2	-	-	-	-	-	SS	2
2154433	Übungen zu Mathematische Methoden der Strömungslehre	-	-	1	-	-	-	SS	2

Fach: Gebäude- und Umweltaerodynamik

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
19224	Messverfahren in der Strömungsmechanik	-	2	-	-	-	-	WS	2
19036	Hydromechanik	2	-	2	-	-	-	WS	6
19228	Gebäude- und Umweltaerodynamik	2	-	-	-	-	-	WS+SS	2
19227	Signalverarbeitung in der Strömungsmechanik	2	-	-	-	-	-	SS	2

Fach: Fernerkundung, Computer Vision und Geoinformatik

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
20712 20713	Einführung in GIS für natur-, ingenieur- und geowissenschaftliche Fachrichtungen	2	-	2	-	-	-	WS	6
	Geodateninfrastrukturen und Web-Dienste	2	-	1	-	-	-	SS	4
6042101	Image Processing and Computer Vision	2	-	-	-	-	-	WS	2
6042102	Übungen zu Image Processing and Computer Vision	-	-	1	-	-	-	WS	2
6048101	Methods of Remote Sensing	1	-	-	-	-	-	WS	1
6048102	Übungen zu Methods of Remote Sensing	-	-	1	-	-	-	WS	2

Hinweis: Hier wird entweder LV 20712 oder „Geodateninfrastrukturen und Web-Dienste“ jeweils mit Übung gehört. Es empfiehlt sich, die LV 6042101 und 6048101 beide zu hören, wobei die Übungen dazu freiwillig sind, sofern sie nicht belegt werden müssen, um auf 8 LP zu kommen. Die LV 6042101 und 6048101 werden je nach Zusammensetzung der Hörer auf Deutsch oder Englisch gehalten.

Fach: Geoökologie

LV-Nr.	Lehrveranstaltung	SWS						Sem.	LP
		V	VÜ	Ü	P	S	E		
8018	Einführung in die Bodenkunde	2	-	1	-	-	-	SS	3
8021	Exogene Dynamik	1	-	1	-	-	-	WS	3
8026	Bodenmineralogie	2	-	-	-	-	-	WS	2
	Nachhaltiger Ressourcenschutz							SS	8

Hinweis: Entweder sind die drei Lehrveranstaltungen 8018, 8021 und 8026 oder das Modul „Nachhaltiger Ressourcenschutz“ zu belegen.

3. Fach: Additive Schlüsselqualifikationen

Siehe Angebot des HoC (<http://www.hoc.kit.edu/lehrveranstaltungen.php>).

4. Fach: Spezialisierungsphase

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Spezialisierungsphase	Spe1	-	-	14	-	-	SS+WS	14
Seminar zur Spezialisierungsphase	Spe2	-	-	-	2	-	WS+SS	2

5. Fach: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulname	Modulcode	SWS					Sem.	LP
		V	Ü	P	S	E		
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	EwA	-	-	16	-	-	SS+WS	16

Studienplan Master Meteorologie (Stand: 28.07.2011)

1	APK1	APK2	APK3	ThM1	Wpf1	SoS1
	Die mittlere Atmosphäre im Klimasystem	Atmosphärische Chemie	Atmosphärische Aerosole	Fortgeschrittene Numerische Wettervorhersage	Wahlpflichtfach	Soft Skills
	2 V 2 LP	2 V 2 LP	2 V + 1 Ü 4 LP	2 V 2 LP	4 LP	2 LP
2	APK4	APK5	APK6	ThM2	StD1	
	Ausgewählte Kapitel Atmosphärischer Prozesse und Klima: Thema 1	Ausgewählte Kapitel Atmosphärischer Prozesse und Klima: Thema 2	Hauptseminar Atmosphärische Prozesse und Klima	Hauptseminar Theoretische Meteorologie	Statistik für Meteorologen	
	2 V 2 LP	2 V 2 LP	2 S 2 LP	2 S 2 LP	2 v + 1 Ü 4 LP	
3	AnM1	AnM2	AnM3	ThM3	ThM4	SoS2
	Ausgewählte Kapitel der Angewandten Meteorologie	Fernerkundung atmosphärischer Zustandsgrößen	Meteorologische Naturgefahren	Fortgeschrittene Theoretische Meteorologie	Ausgewählte Kapitel der Theoretischen Meteorologie	Soft Skills
	2 V 2 LP	2 V + 1 Ü 4 LP	2 V 2 LP	2 V + 2 Ü 6 LP	2 V 2 LP	2 LP
4	AnM4	AnM5	StD2	StD3	Wpf2	
	Umweltmeteorologie	Exkursion	Methoden der Datenanalyse	Hauptseminar Statistik und Datenanalyse	Wahlpflichtfach	
	2 V 2 LP	2 LP	2 V 2 LP	2 S 2 LP	4 LP	
5	Spe1	Spe2	EwA			
	Spezialisierungsphase	Seminar zur Spezialisierungsphase	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			
	14 LP	2 LP	16 LP			
6	MaA					
	Masterarbeit					
7	30 LP					

Themenbereich „Theoretische Meteorologie“ aus dem Fach Meteorologie

Themenbereich „Angewandte Meteorologie“ aus dem Fach Meteorologie

Fach Additive Schlüsselqualifikationen

Themenbereich „Statistik und Datenanalyse“ aus dem Fach Meteorologie

Themenbereich „Atmosphärische Prozesse und Klima“ aus dem Fach Meteorologie

Fach Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Fach Spezialisierungsphase

Wahlpflichtfach

Masterarbeit